

fast den ganzen Sommer / wovon an seinem Ort. Um welches Monath aber wird zur Band gepelset? Das kan nicht eigentlich determiniren. Ich liege allhie in einem kalten Climate, und mein Garten am Liechtenberge / in der Winter = Seite gegen den Nord = und Nord = Ost = Winden / muß daher meistens erst im April anfangen / und mit dem Majo endigen. Doch in allen behutsam zu gehen / ist zu bedencken a) die Zeit des Jahres / b) des Monden und himmlischen Zeichens / c) des Gewitters / und d) des Stammes / wie lange er gestanden.

§. 3. Die Jahres = Zeit muß dem Garten = Freund der Himmel und sein Baum = Saft lehren. Der Himmel/wann schöne warme Zeit bald oder spät einfället; der Stamm = Saft aber ist ein Haupt = Lehr = Meister.

Je näher und stärker der Saft, je besser ist das pelken.

Gewiß / wann der Saft zwischen Holz und Rinden reichlich eingetreten ist / so ist eine rechte Tausend = Lust und keine Arbeit / es gehet hurtigst von statten / man kan in einer Stunde 20. 30. 40. 50. Reißer setzen / zumahlen / wann die Pelz = Reißer (wie es billig und nöthig ist) vorher geschnitten sind. Ist aber der Saft noch nicht recht eingetreten / O! da ist nicht nur schwer und verdrießlich zu operiren / indeme der Vorlauffer bald zu tieff ins Holz / bald zu hoch in die Rinde gehet / die Angeln der Reißer sich streiffen / daß der hernach anlauffende Saft das Reiß nicht umwallen kan / ja gedachte Angel sich oft unvermerckt knicken. Gesezt / man ziehet sie aus / und stecket andere ein / so sind diese entweder zu breit / und so gehets den vorigen Weg / oder zu schmal / alsdann schlodern sie : Ist aber Saft genug da / hinderts nichts / wann des Reißer Angel gleich ein wenig zu breit ist.